CHEERLEADING UND CHEERPERFORMANCE
VERBAND DEUTSCHLAND E.V.

WETTKAMPFORDNUNG

TEIL A

ALLGEMEINE WETTKAMPFRICHTLINIEN

PERFORMANCE CHEER / CHEERDANCE

Saison 2026/27

Der CCVD lebt Chancengleichheit und Vielfalt unabhängig von Alter, kultureller Herkunft, Handicap, sexueller Orientierung, Geschlecht und Geschlechtsidentität. Wenn in Publikationen die weibliche Form verwendet wird, dient das lediglich der Lesbarkeit. Generell beziehen sich die Funktionsbezeichnungen im CCVD auf alle Menschen.

Kontakt für Fragen & Hinweise zum
WKO Teil A: **office@cheersport.de**

A ALLGEMEINE WETTKAMPFRICHTLINIEN

Inhaltsverzeichnis

ALLGEMEINE WETTKAMPFRICHTLINIEN 1
Inhaltsverzeichnis 2
A.1 Wettkampf-Formate und Geltungsbereich 4
1.1 Wettkampf-Formate im CCVD 4
1.2 Geltungsbereich und Verbindlichkeit 4

A.2 Teilnahmevoraussetzungen Cheersport- und STAGE-Serie 4
2.1 Verbandsmitgliedschaft 4
2.2 CCVD ID-Card / Wettkampfpass 5
2.3 Kompetenzen des Trainers 5

A.3 Altersklassen, Kategorien & Doppelstarts 6
3.1 Altersklassen 6
3.2 Kategorien 7
3.3 Doppelstart eines Teams / eines Athleten bei einem Wettkampf 8

A.4 Wettkampfebenen, Regionen und Qualifikationskriterien 8
4.1 Wettkampfebenen und Teilnahmemöglichkeiten auf nationaler Ebene 8
4.2 Zuordnung Regionen 8
4.3 Qualifikationskriterien auf nationaler Ebene 9
4.4 Qualifikationskriterien auf internationaler Ebene 9

A.5 Anmeldung, Um- und Nachmeldung sowie Abmeldung zum / vom Wettkampf 12
5.1 Anmeldefrist und -regularien 12
5.2 Um- und Nachmeldungen nach Meldeschluss des jeweiligen Wettkampfes 13
5.3 Absagen nach der Meldefrist 14

A.6 Wettkampfgeschehen 14
6.1 Dauer der Routine & Betreten der Matte 14
6.2 Unterbrechung der Routine 14
6.3 Wiederholung von Routinen 14
6.4 Musik 15
6.5 Wettkampffläche 16
6.6 Jury & Wettkampfleitung 17
6.7 Wertungen 17
6.8 Punktabzüge bei Regelverstößen 17
6.9 Sportliches Verhalten & Disqualifikation 18
6.10 Wettkampftitel 19

A.7 Anfragen zum Wettkampf 19
7.1 Anfragen zu Elementen VOR dem Wettkampf 19
7.2 Anfragen zum Zeitplan VOR dem Wettkampf 19
7.3 Anfragen zu Wertungen NACH dem Wettkampf 19

A.8 Medizinische Richtlinien 20
8.1 Allgemein 20
8.2 Akute und chronische Krankheiten 20
8.3 Dopingkontrollen & Medikamenteneinnahme 20
8.4 Notwendige Atteste 21
8.5 Schwangerschaft 21
8.6 Schienen, Bandagen und Protektoren 21

8.7 Tapes 22
8.8 Schmuck, Piercings, etc. 22

A.9 Prävention - Verletzungen, Gewalt & Doping 23
9.1 Verletzungsprävention 23
9.2 Gewaltprävention 23
9.3 Dopingprävention 23

A.1 Wettkampf-Formate und Geltungsbereich

1.1 Wettkampf-Formate im CCVD

Wettkampf-Serie	Details
Cheersport-Serie (LM, DM)	Die CCVD Cheersport-Serie ist das klassische Wettkampfformat für Performance Cheer Teams auf Landes- und Bundesebene für alle Altersklassen. Sie umfasst folgende Wettkämpfe: • Landesmeisterschaften (nachfolgend "LM") Veranstaltungszeitraum: ~~Januar / Februar~~ November/Dezember • Deutsche Meisterschaft (nachfolgend "DM") Veranstaltungszeitraum: März oder April
STAGE Events	**Freizeitsport-Format** für Teams *siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

1.2 Geltungsbereich und Verbindlichkeit

Dieses Regelwerk gilt für alle o.g. Wettkämpfe, die im Cheerleading und Cheerperformance Verband Deutschland e.V. (nachfolgend CCVD genannt) oder in dessen Mitgliedsverbänden ausgetragen oder von diesen unterstützt werden.
Diese Wettkampfordnung ist bindend für alle Teilnehmer an CCVD-Wettkämpfen. Zuwiderhandlung kann personifiziert, team- oder vereinsbezogen zum Ausschluss von Verbandsveranstaltungen führen. Dieser Ausschluss kann temporär oder dauerhaft ausgesprochen werden. Eine umkehrschlüssige Verpflichtung für den Verband zur Kontrolle und Durchführung von Umsetzungsbegleitmaßnahmen zur Einhaltung dieser Wettkampfordnung ist hieraus nicht abzuleiten.
Im Falle von höherer Gewalt, technischen Störungen oder behördlichen Anordnungen, die zu einer Absage oder Verschiebung einer Veranstaltung führen, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bereits gezahlter Teilnahmegebühren oder sonstiger entstandener Kosten durch den CCVD bzw. seine Landesfachverbände. Der CCVD und seine Landesfachverbände übernehmen keine Haftung für den Verlust, die Beschädigung oder das Abhandenkommen persönlicher Gegenstände der teilnehmenden Athletinnen, Begleitpersonen der Teams oder der Zuschauer.

A.2 Teilnahmevoraussetzungen Cheersport- und STAGE-Serie

2.1 Verbandsmitgliedschaft

Wettkampf-Serie	Verbandsmitgliedschaft
Cheersport-Serie (LM, DM)	Teilnahmeberechtigt sind Teams, die einem ordentlichen Mitgliedsverein, einer Mitgliederabteilung oder einer Startgemeinschaft gemäß den Bestimmungen des CCVD angehören. Alle Teilnehmer eines Teams müssen dem gleichen Verein oder der gleichen Abteilung angehören, es sei denn, sie gehören einer offiziell beantragten und genehmigten Startgemeinschaft des CCVD an.[1]

[1] Die Regularien und das Antragsverfahren für Startgemeinschaften sind bei der Passstelle (passstelle@ccvd.de) per Mail erfragbar.

STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

2.2 CCVD ID-Card / Wettkampfpass

Wettkampf-Serie	ID-Card / Wettkampfpass
Cheersport-Serie (LM, DM)	Teilnahmeberechtigt sind Athletinnen, die im Besitz einer/s gültigen CCVD ID-Card/ Wettkampfpasses sind. Details regelt die CCVD ID Card Richtlinie.
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

2.3 Kompetenzen des Trainerin

Wettkampf-Serie	Trainerinnenkompetenz
Cheersport-Serie (LM, DM)	Mindestens ein Vertreter des teilnehmenden Vereins muss nachweisbar ~~an einer Regelkunde Performance Cheer (online im CCVD Campus)~~ am Online Kurs Regelkunde Performance Cheer im CCVD Campus für die aktuelle Saison teilgenommen haben. Bei Nichtteilnahme ~~an einer Regelkundeschulung~~ am Regelkunde Kurs ist eine Gebühr von 100 Euro pro Verein zu entrichten, sofern die Teilnahme an einem Wettkampf der Cheersport-Serie angestrebt wird. Zudem sind für Coaches der teilnehmenden Vereine folgende Performance Cheer Trainer C-Lizenzen[2] erforderlich: ~~• Saison 24/25: Voraussetzung für LM / DM: mindestens eine gültige Trainer C Lizenz* pro 50 gemeldeter Teilnehmer (Aktive + Ersatzpersonen + Begleitpersonen)~~ ~~Ausnahme: Für Neumitglieder ist diese Lizenz-Regel erst ab zwei Jahren nach dem Aufnahmezeitpunkt gültig.[3]~~ • Voraussetzung für LM / DM: mindestens eine gültige Trainerinnen C-Lizenz* pro 50 gemeldeter Teilnehmer (Aktive + Ersatzpersonen + Begleitpersonen). Ausnahmen für Neumitglieder, bei sprunghaftem Mitgliederzuwachs (z.B. Vereinsfusionen) oder Inaktivität bei der Cheersport-Serie in den letzten 24 Monaten sind auf Antrag möglich, wenn die C-Ausbildung bereits begonnen wurde. Dieser Antrag muss per E-Mail spätestens 8 Wochen vor dem Meldeschluss an bildung@cheersport.de gerichtet werden. Die Eingangsbestätigung dient als Sendenachweis.
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

[2] Anerkannt werden CCVD-Lizenzen, AFVD-Lizenzen und DTV-Lizenzen für die Performance Cheer Kategorien.
[3] Diese Ausnahmeregelung ist gültig, wenn Aufnahmezeitpunkt und Meisterschaftstermin innerhalb von 24 Monaten liegen.

A.3 Altersklassen, Kategorien & Doppelstarts

3.1 Altersklassen & Jahrgänge

Jede Trainerin oder Verantwortliche eines Teams ist angehalten, die Athletinnen nach bestem Wissen über die Entwicklungsstufe und die Belastbarkeit der Athletinnen entsprechend in einer Altersklasse anzumelden.

Wettkampf-Serie	Altersklassen (in Bezug auf das Geburtsjahr)
Cheersport-Serie (LM, DM)	Wettkampfsaison 2026/2027 Mini — Jahrgang 2018 und jünger Primary — Jahrgang 2019 bis 2014 Youth — Jahrgang 2015 bis 2012 Junior — Jahrgang 2012 bis 2008 Senior — Jahrgang 2011 oder älter Master — Jahrgang 1996 und älter Wettkampfsaison 2027/2028 Mini — Jahrgang 2019 und jünger Primary — Jahrgang 2020 bis 2015 Youth — Jahrgang 2016 bis 2013 Junior — Jahrgang 2013 bis 2009 Senior — Jahrgang 2012 oder älter Master — Jahrgang 1997 und älter Ein Wechsel der Altersklasse in der laufenden Saison von der LM zur DM ist NICHT möglich. D.h. startet eine Athletin bei der LM in der Junior Kategorie, so muss sie im Falle einer DM-Qualifikation auch in der Junior Altersklasse antreten.[4] Diese Regelung gilt ausschließlich für die Wettkämpfe in der Cheersport Serie.
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

[4] Diese Regelung ist nicht neu. Sie wurde beim Bundesverbandstag 2025 mit den anwesenden Teilnehmenden erneut umfassend diskutiert und bestätigt.

3.2 Kategorien

Wettkampf-Serie	offizielle Kategorien & Minimal- und Maximalanzahl der aktiven Athleten

Cheersport-Serie
(LM, DM)

**nationale Festlegung, international abweichend > für EM siehe Punkt 4.4*

*** nationale Festlegung falls eine EM-Teilnahme angestrebt wird, international abweichend > für EM siehe Punkt 4.4*

Kategorie	Kürzel	Anzahl AthletInnen	Geschlecht
Mini Freestyle Pom Mini Hip Hop Mini Jazz	MTFP MTHH MTJ	8 - 24 8 - 24 8 - 24	♀♂⚧
Primary Freestyle Pom Primary Hip Hop Primary Jazz	PTFP PTHH PTJ	8 - 24 8 - 24 8 - 24	
Youth Freestyle Pom Youth Hip Hop Youth Jazz	YTFP YTHH YTJ	8*/14** - 24 8*/14** - 24 8 - 24	
Junior Freestyle Pom Junior Hip Hop Junior Jazz	JTFP JTHH JTJ	8*/14** - 24 8*/14** - 24 8*/16** - 24	
Senior Freestyle Pom Senior Hip Hop Senior Jazz	STFP STHH STJ	8*/14** - 24 8*/14** - 24 8*/16** - 24	
Unified PC Pom	UTFP	8 /16** - 24	
Master Freestyle Pom Master Hip Hop Master Jazz	MATFP MATHH MATJ	6 - 24 6 - 24 6 - 24	
Youth Double Freestyle Pom Youth Double Hip Hop Youth Double Jazz	YDFP YDHH YDJ	2 2 2	
Junior Double Freestyle Pom Junior Double Hip Hop Junior Double Jazz	JDFP JDHH JDJ	2 2 2	
Senior Double Freestyle Pom Senior Double Hip Hop Senior Double Jazz	SDFP SDHH SDJ	2 2 2	
Master Double Freestyle Pom Master Double Hip Hop Master Double Jazz	MDFP MDHH MDJ	2 2 2	

STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

3.3 Doppelstart eines Teams / einer Athletin bei einem Wettkampf

Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass ein Doppelstart in mehreren Kategorien gut überlegt werden muss, da bei der zeitlichen Planung der Meisterschaften keine Rücksicht auf Doppelstarts genommen werden kann.

Wettkampf-Serie	Doppelstart
Cheersport-Serie (LM, DM)	• Der Doppelstart einer Athletin oder eines Teams für zwei verschiedene Vereine bei einem Wettkampf der Cheersport-Serie ist nicht möglich. • Der Doppelstart einer Athletin oder eines Teams in der Performance Cheer- und Cheerleading-Sportart ist erlaubt (Teilnahmegebühr je Start). • Ein Doppelstart in einer Cheerleading sowie einer Performance Cheer-Kategorie in verschiedenen Altersklassen ist möglich (Teilnahmegebühr je Start). • Der Doppelstart einer Athletin oder eines Teams in verschiedenen Performance Cheer-Kategorien ist erlaubt (Teilnahmegebühr je Start). • Der Doppelstart einer Athletin oder eines Teams in zwei verschiedenen Altersklassen bei Wettkämpfen innerhalb einer Saison (LM und DM) ist nicht möglich.[5] • Ein Doppelstart in ein und derselben Performance Cheer (Double) Kategorie ist nicht möglich.
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

A.4 Wettkampfebenen, Regionen und Qualifikationskriterien

4.1 Wettkampfebenen und Teilnahmemöglichkeiten auf nationaler Ebene

Wettkampf-Serie	Wettkampfebene & Teilnahmemöglichkeit
Cheersport-Serie (LM, DM)	**LM** - Teilnahme für alle Interessenten offen **DM** - Teilnahme qualifikationsgebunden über Mindestpunktwert
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

4.2 Zuordnung Regionen

Wettkampf-Serie	Zuordnung Regionen[6]
Cheersport-Serie (LM, DM)	Für die Performance Cheer Meisterschaften werden die einzelnen Bundesländer den Regionen Ost und West zugeteilt. • Folgende LMs werden in der Region West zusammengefasst: LM Bremen, LM Niedersachsen, LM Hessen, LM NRW, LM Rheinland-Pfalz,

[5] Es ist möglich, in ein und derselben Team Performance-Kategorie und Altersklasse mit zwei Teams desselben Vereins an den Start zu gehen. Es dürfen für diesen Fall nicht dieselben Athleten mehrfach an den Start gehen und es müssen zwei grundlegend verschiedene Choreografien gezeigt werden.
[6] Änderungen sind aufgrund der jeweiligen Hallenkapazität und der qualifizierten Teams möglich.

	LM Baden-Württemberg, LM Saarland • Folgende LMs werden in der Region Ost zusammengefasst: LM Schleswig-Holstein, LM Hamburg, LM Meckl.-Vorp., LM Berlin LM Brandenburg, LM Sachsen, LM Sachsen-Anhalt, LM Thüringen LM Bayern
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

4.3 Qualifikationskriterien auf nationaler Ebene

Wettkampf-Serie	Qualifikationskriterien
Cheersport-Serie (LM, DM)	Für eine Qualifikation zur DM muss eine für die jeweilige Kategorie und Altersklasse definierte Mindestpunktzahl auf der jeweiligen LM erreicht werden. Die jeweilige Mindestpunktzahl (Qualifikationspunktwert[7]) wird jeweils anhand der Mitglieder-, Teilnehmer- und Leistungsentwicklung ca. 10 Tage vor dem entsprechenden Qualifikationswettkampf festgelegt und veröffentlicht. In den Double-Kategorien ist die Qualifikation für die DM personengebunden.

4.4 Qualifikationskriterien auf internationaler Ebene

4.4.1 Qualifikationskriterien auf internationaler Ebene[8] → (Double) Europameisterschaft (nachfolgend EM)

- Qualifikationskategorien und Änderungen der Qualifikationsbestimmungen unterliegen der Entscheidung der ECU.
- ~~Im Falle einer Qualifikation zur ECU EM muss jeder Athlet die deutsche Staatsbürgerschaft nachweisen oder alternativ einen Nachweis über den ständigen Wohnsitz in Deutschland seit mindestens 6 Monaten erbringen.~~
- Für die Teilnahme an der Europameisterschaft sind die Mindest-Starterzahlen der ECU (siehe Tabelle hier unter 4.4) einzuhalten, die in der Regel größer als die Mindest-Starterzahlen auf nationaler Ebene (siehe Punkt 3.2) sind. *(Erläuterung: Ein Team, welches auf der DM beispielsweise mit 14 (bzw. Jazz 16) Athleten das EM-Ticket löst, kann das EM-Ticket nur annehmen, wenn es für die EM 16 (bzw. Jazz 18) Athleten stellt.)*
- Die EM Teilnehmer müssen die ICU Music Copyrights Educational Initiative befolgen, die unter ≥ diesem Link abrufbar sind.
- Sollte ein für die EM qualifiziertes Team nicht an der EM teilnehmen, wird das Startrecht an das nächstplatzierte Team weitergeben, welches die Qualifikationskritierien (siehe Tabelle unten Spalte rechts) erfüllt.[9]
- Eine Qualifikation zur ECU EM ist ausschließlich über die Deutsche Meisterschaft der Cheersport-Serie in den folgenden Kategorien und Qualifikationskriterien möglich:

[7] Eine Herabsetzung des Qualifikationspunktwertes ist auf Grundlage der Ergebnisse des Qualifikationswettkampfes möglich und erfolgt einheitlich für alle Kategorien, in denen es nicht mehr als 20 qualifizierte Teams gibt.
[8] Eine Qualifikation für die ICU Weltmeisterschaft ist nur für Bundeskader-Mannschaften möglich. ~~Eine Teilnahme an weiteren ICU-Wettkämpfen (ICU International Cup, ICU World CUP) für Vereinsteams ist ab 2026 angestrebt. Informationen folgen vor der DM 2025.~~
[9] Ein Nachrutschen für ein Team ist nur bis Platz 3 möglich.

CCVD → EM-Kategorie[10]	Teamgröße Anzahl AthletInnen	Alter EM 2027[11]	DM-Platzierung & -Punktzahl
Youth Pom	16 - 24 ♀♂	2012 bis 2015	zwei punktbeste Teams der DM mit mind. 14 startenden Aktiven zur DM
Youth Hip Hop	16 - 24 ♀♂		
Junior Pom	16 - 24 ♀♂	2008 bis 2012	zwei punktbeste Teams der DM mit mind. 14 bzw. 16 (Jazz) startenden Aktiven zur DM
Junior Hip Hop	16 - 24 ♀♂		
Junior Jazz	18 - 24 ♀♂		
Senior Pom	16 - 24 ♀♂	2011 und älter	zwei punktbeste Teams der DM mit mind. 14 bzw. 16 (Jazz) startenden Aktiven zur DM
Senior Hip Hop	16 - 24 ♀♂		
Senior Jazz	18 - 24 ♀♂		
Unified PC Pom	18 - 24 ♀♂	2015 und älter	zwei punktbeste Teams der DM ~~mit mind. 14 bzw. 16 startenden Aktiven zur DM mit mind. 16 Punkten inkl. Handicap-Faktor~~ mit einer vorher definierten Mindestpunktzahl (s. WKO Teil F Punkt F 7.2)
Youth Double Pom	2 ♀♂	2012 bis 2015	drei punktbeste Doubles der DM
Youth Double Hip Hop	2 ♀♂		
Junior Double Pom	2 ♀♂	2008 bis 2012	
Junior Double Pom	2 ♀♂		
Senior Double Pom	2 ♀♂	2011 und älter	
Senior Double Hip Hop	2 ♀♂		
Double-Kategorien	Eine EM-Qualifikation ist nur über Meisterschaften der European Cheer League möglich. Informationen dazu unter www.cheerunion.eu		

4.4.2 ICU International Cheerleading Cup (ICC)

- Qualifikationskategorien und Änderungen der Qualifikationsbestimmungen für den ICC unterliegen grundsätzlich der Entscheidung der ICU.
- Die Regelwerke für den ICC sind verbindlich einzuhalten und können in ihrer jeweils aktuellen Fassung auf der offiziellen Website der ICU eingesehen werden.

[10] Die EM-Qualifikation der inklusiven Ability Kategorien ist in der WKO Teil F - Ability Kategorien - geregelt.
[11] voraussichtliche Jahrgänge (Regelwerk ECU für 2027 noch nicht veröffentlicht)

- Eine Qualifikation für den ICC erfolgt ausschließlich unter Vorbehalt und bedarf der finalen Bestätigung durch den CCVD.
- Für die Teilnahme an dem ICC sind die von der ICU festgelegten Mindest-Starterzahlen einzuhalten, die in der Regel höher sind als die nationalen Mindest-Starterzahlen. (Erläuterung: Ein Team, das sich auf der Deutschen Meisterschaft beispielsweise mit 14 Athletinnen für einen ICC qualifiziert, kann das Ticket nur annehmen, wenn es für den ICC die geforderte Mindestanzahl an Athletinnen stellt.)
- Verzichtet ein qualifiziertes Team auf die Teilnahme an dem ICC, erfolgt kein Nachrückverfahren. Der frei gewordene Startplatz bleibt unbesetzt, sofern der CCVD im Einzelfall keine abweichende Entscheidung trifft.
- Eine Qualifikation in der Kategorie Senior Pom ist nur dann möglich, wenn in dieser Kategorie kein Nationalteam zu den ICU Worlds entsendet wird. Der nächste Start des Pom Nationalteams ist für die Saison 2027/28 mit dem Start zur ICU World Championship 2028 geplant.
- Eine Qualifikation für den ICC ist ausschließlich über die Deutsche Meisterschaft 2027 für den ICC 2028 in den folgenden Kategorien und nach den jeweils gültigen Qualifikationskriterien möglich:

<table>
<tr><th>CCVD → ICC-Kategorie</th><th>Teamgröße
Anzahl Athletinnen</th><th>Alter
ICC
2027[12]</th><th>Qualifikationskriterien</th></tr>
<tr><td colspan="4">Sportart Performance Cheer</td></tr>
<tr><td>Youth Pom</td><td>16 - 24 ♀♂</td><td rowspan="2">2012
bis
2015</td><td rowspan="2">jeweils zwei punktbeste Teams der DM mit mind. 14 startenden Aktiven zur DM</td></tr>
<tr><td>Youth Hip Hop</td><td>16 - 24 ♀♂</td></tr>
<tr><td>Senior Double Pom</td><td rowspan="2">2 ♀♂</td><td rowspan="2">2011
und
älter</td><td rowspan="2">zwei punktbeste Doubles der DM</td></tr>
<tr><td>Senior Double Hip Hop</td></tr>
</table>

4.4.3 ICU Cheerleading World Cup (CWC)

- Qualifikationskategorien und Änderungen der Qualifikationsbestimmungen für den CWC unterliegen grundsätzlich der Entscheidung der ICU.
- Die Regelwerke für den CWC sind verbindlich einzuhalten und können in ihrer jeweils aktuellen Fassung auf der offiziellen Website der ICU eingesehen werden.
- Eine Qualifikation für den CWC erfolgt ausschließlich unter Vorbehalt und bedarf der finalen Bestätigung durch den CCVD.
- Für die Teilnahme an dem CWC sind die von der ICU festgelegten Mindest-Starterzahlen einzuhalten, die in der Regel höher sind als die nationalen Mindest-Starterzahlen. (Erläuterung: Ein Team, das sich auf der Deutschen Meisterschaft beispielsweise mit 14 Athletinnen für einen CWC qualifiziert, kann das Ticket nur annehmen, wenn es für den CWC die geforderte Mindestanzahl an Athletinnen stellt.)
- Verzichtet ein qualifiziertes Team auf die Teilnahme am CWC, erfolgt kein Nachrückverfahren. Der frei gewordene Startplatz bleibt unbesetzt, sofern der CCVD im Einzelfall keine abweichende Entscheidung trifft.
- Eine Qualifikation in der Kategorie Senior Pom ist nur dann möglich, wenn in dieser Kategorie kein Nationalteam zu den ICU Worlds entsendet wird. Der nächste Start des Pom Nationalteams ist für die Saison 2027/28 mit dem Start zur ICU World Championship 2028 geplant.

[12] voraussichtliche Jahrgänge (Regelwerk ICU für 2027 noch nicht veröffentlicht)

- Eine Qualifikation für den CWC ist ausschließlich über die Deutsche Meisterschaft 2027 für den CWC 2027 in den folgenden Kategorien und nach den jeweils gültigen Qualifikationskriterien möglich:

CCVD → CWC-Kategorie	Teamgröße Anzahl Athletinnen	Alter CWC 2026	Qualifikationskriterien
Sportart Performance Cheer			
Youth Pom	16 - 24 ♀♂	2011 bis 2015	jeweils zwei punktbeste Teams der DM mit mind. 14 startenden Aktiven zur DM in den Pom und Hip Hop Kategorien oder 16 startenden Aktiven zur DM in der Jazz Kategorie
Youth Hip Hop	16 - 24 ♀♂		
Youth Jazz	18 - 24 ♀♂		
Junior Pom	16 - 24 ♀♂	2007 bis 2012	
Junior Hip Hop	16 - 24 ♀♂		
Junior Jazz	18 - 24 ♀♂		
Senior Pom	16 - 24 ♀♂	2011 und älter	
Senior Hip Hop	16 - 24 ♀♂		
Senior Jazz	18 - 24 ♀♂		

A.5 Anmeldung, Um- und Nachmeldung sowie Abmeldung zum / vom Wettkampf

5.1 Anmeldefrist und -regularien

Die Anmeldung für einen Wettkampf ist bis zu 4 Wochen vor dem Termin der jeweiligen Meisterschaft über das elektronische CCVD Backoffice System möglich.
Mit der Anmeldung erklärt das teilnehmende Team und dessen zugehöriger Verein, dass die aktuelle CCVD Wettkampfordnung bekannt, verstanden und anerkannt wird.
Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Meldung gemäß den zum Zeitpunkt der Anmeldung gültigen Regularien ist allein die meldende Person verantwortlich.

Wettkampf-Serie	Aktiven, Ersatzstartern und Begleitpersonen
Cheersport-Serie (LM, DM)	• Pro Team dürfen maximal 29 aktive Athletinnen (maximal 24 Aktive sowie 5 Ersatzpersonen) gemeldet werden. Es ist möglich, eine Athletin in mehreren Kategorien anzumelden. Erst am Tag der Meisterschaft ist final zu entscheiden, in welcher Kategorie die jeweilige Athletin an den Start geht (Kontrolle am Passcheck) • Zusätzlich können max. 5 Begleitpersonen (Trainerin, Betreuer, usw.) pro Team und eine *zusätzliche* Physiotherapeutin pro Verein gemeldet werden. • Pro Double dürfen maximal 3 aktive Athletinnen (maximal 2 Aktive sowie 1 Ersatzperson) und maximal 1 Begleitperson (Trainerin, Betreuer, usw.) gemeldet werden.

	• Zusätzlich können max. 3 Media-Personen (Teamfotograf/ -filmer, Social Media Beauftragter, usw.) pro Verein gemeldet werden. Diese müssen mit vollständigem Namen gemeldet werden, da beim Check-in ein entsprechender Identitätsnachweis erforderlich ist.
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

5.2 Um- und Nachmeldungen nach Meldeschluss des jeweiligen Wettkampfes

Wettkampf-Serie	Um- und Nachmeldungen nach Meldeschluss des jeweiligen Wettkampfes
Cheersport-Serie (LM, DM)	**5.2.1 Um- und Nachmeldungen von Athletinnen und Begleitpersonen** sind grundsätzlich bis zum Tag der Meisterschaft möglich. Verfahrensweise für Um- und Nachmeldungen, die bis 48 Stunden vor der Meisterschaft beantragt werden: 1. Der Antrag ist per E-Mail an nachmeldung@cheersport.de zu senden 2. Ihr erhaltet von der Geschäftsstelle eine Bestätigung, wenn der Vorgang bearbeitet wird. 3. Die Bearbeitungsgebühr muss noch vor der Meisterschaft auf das Konto des CCVD unter Angabe der Rechnungsnummer überwiesen werden - Überweisungsbeleg bitte per Mail an nachmeldung@cheersport.de senden Verfahrensweise für Um- und Nachmeldungen, die innerhalb von 48 Stunden vor der Meisterschaft anfallen, bitte direkt am Wettkampftag vornehmen: 1. Anträge sind am Tag der Meisterschaft mündlich beim Check In und am Passcheck vorzubringen. 2. Die Bearbeitungsgebühr wird nach dem Wettkampf über das Backoffice in Rechnung gestellt und muss innerhalb von 5 Werktagen beglichen werden. Achtung: die Um- und Nachmeldung am Wettkampftag erfolgt vorbehaltlich einer nachträglichen Prüfung **Pro Um- und/oder Nachmeldung fällt eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15,00 € pro Person an. Bei Nachmeldungen ist außerdem zusätzlich die Startgebühr zu entrichten.** **5.2.2 Ummeldungen von Teams (Kategoriewechsel)** nach Meldeschluss sind ausschließlich auf der Ebene der Landesmeisterschaft möglich. Voraussetzungen für den Kategoriewechsel nach Meldeschluss sind a) die Einreichung eines Antrag auf Wechsel der Kategorie per Mail an office@ccvd.de mindestens 2 Wochen vor dem Wettkampftermin b) eine ausführliche Begründung zum Wechselgrund als Antragsanlage c) die Zustimmung des zuständigen CCV-Landesfachverband Für die Ummeldung von Teams (Kategoriewechsel) fällt eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr in Höhe der Hälfte der jeweiligen Team-Teilnahmegebühr an. **5.2.3 Nachmeldungen von Teams** nach Meldeschluss sind generell nur innerhalb von 48 Stunden nach Meldeschluss möglich. Voraussetzungen für die Nachmeldung von Teams nach Meldeschluss sind

	a) die Einreichung eines Nachmeldeantrags per Mail an office@ccvd.de spätestens 48 Stunden nach Meldeschluss b) eine ausführliche Begründung zum Meldeversäumnis als Antragsanlage c) die Zustimmung des jeweiligen Wettkampfausrichters Für die Nachmeldung von Teams fällt eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20,00 € pro Teammitglied/Betreuerin an.
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

5.3 Absagen nach der Meldefrist

Eine Absage der Teilnahme nach der Meldefrist ist per Mail an events@cheersport.de zu senden. Die Startgebühr ist auch im Falle einer Absage nach Meldefrist in voller Höhe zu entrichten.

A.6 Wettkampfgeschehen

6.1 Dauer der Routine & Betreten der Matte

Wettkampf-Serie	Dauer der Routine & Betreten der Matte
Cheersport-Serie (LM, DM)	→ Team-Kategorien: maximal 2 Min. (2:00). → Double-Kategorien: maximal 1 Min und 30 Sek. (1:30). Jedes Team muss die Wettkampffläche zügig betreten und verlassen. Choreographierte Einläufe auf die Matte sind nicht erlaubt und können zu Abzügen führen (3 Punkte pro Judge). Die Zeitnahme beginnt entweder mit dem ersten choreografischen Element oder mit dem ersten Ton der Musik und endet mit dem letzten choreografischen Element oder mit dem letzten Ton der Musik. (Achtung: Lifts und Hebungen müssen regelkonform auch nach Ende der Routine abgebaut werden). Alle Athleten müssen mindestens einen Fuß, eine Hand oder ein anderes Körperteil (keine Haare) auf der Auftrittsfläche haben, wenn die Routine beginnt. Falls ein Team die maximale Dauer der Routine überschreitet, wird pro Verstoß ein Abzug erfolgen: 1 Punkt Abzug für 5-10 Sek. und 3 Punkte Abzug für 11 und mehr Sek. pro Juror.
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

6.2 Unterbrechung der Routine

Die Wettkampfleitung oder die Trainerin des startenden Teams können im eigenen Ermessen eine Wettkampf-Routine, durch offensichtliches Handzeichen/Aufstehen, in folgenden Fällen abbrechen:

→ Verletzung einer Athletin
→ Prävention von Verletzungen (z.B. hohe Drop-Quote, Behinderung durch Equipment)
→ technische Probleme mit der Musik

Die Teilnehmer akzeptieren, dass die Entscheidung zum Abbruch immer zum Wohle der Gesundheit der Athletinnen gefasst wird und können diese später nicht anfechten.

6.3 Wiederholung von Routinen

6.3.1 Grundsätzlich gilt, dass eine Wiederholungsmöglichkeit ausschließlich im Falle einer abgebrochenen Routine besteht. Die Wettkampfleitung bestimmt nach dem Abbruch, ob das Team zu einem späteren Zeitpunkt des Wettkampfes noch einmal antreten darf.

6.3.2 Im Fall eines Trainer-Abbruchs wegen Musik-Problemen wird für die Genehmigung eines Neustart die hinterlegte Musik im Backoffice mit der Musik von der Juroren-Aufnahme vor Ort abgeglichen. Ein Neustart ist in dem Fall nur möglich, wenn der Musik-Fehler auf die Technik vor Ort zurückzuführen ist.

6.3.3 Wenn die Wettkampfleitung einen erneuten Start zu einem späteren Zeitpunkt erlaubt, bestimmt diese den möglichen Zeitpunkt im Zeitablauf.

6.3.4 Das Team muss die gesamte Routine inklusive aller Elemente wiederholen, wird aber nur ab dem Zeitpunkt des Abbruchs weiter bewertet. Sollte ein Team die Routine nicht in ihrer Ganzheit wiederholen können, werden die Punkte auf Grundlage der bisherigen Darbietung gegeben.

6.3.5 Eine verletzte Person, welche weiterhin teilnehmen möchte, darf für die Wiederholung der Routine nur auf die Wettkampffläche zurückkehren wenn,
a) die Freigabe des Sanitäterteams und / oder der CCVD Medical Staff vorliegt, sowie
b) die Freigabe der Wettkampfleitung vorliegt, sowie
c) im Falle von Minderjährigen die Freigabe aller Erziehungsberechtigten vorliegt, sowie
d) die Freigabe der vertretungsberechtigten Vereinsverantwortlichen vorliegt.

6.4 Musik

6.4.1 Art der Musik

Die Musik muss dem Alter des Teams und einem Familienpublikum entsprechen. Sie kann aus einem oder mehreren zusammengefügten (gemixten) Titeln bestehen und durch Soundeffekte (z.B. Voice Overs) ergänzt werden. Ein übermäßiger Einsatz von Soundeffekten, welche nicht die Choreographie der Routine unterstützen, sollte vermieden werden. Voice-Over mit abwertenden, provozierenden oder unsportlichen Aussagen sind nicht erwünscht. Diese Hinweise dienen lediglich zur Sensibilisierung. Sie werden nicht mit Punktabzügen geahndet und haben keinen Einfluss auf die Bewertung der Routine.[13]
Für nationale Wettkämpfe ist derzeit keine spezielle lizenzfreie Musik notwendig, da die Routinenmusik integrativer Bestandteil des Cheerleading- bzw. Performance Cheer - Sports ist und mit der Mitgliedschaft der Vereine im jeweiligen Landessportbund (LSB) und Sportfachverband die Urheberrechte über den GEMA-Rahmenvertrag mit den LSB / dem DOSB abgedeckt sind. Für internationale Wettkämpfe ist ausschließlich lizenzfreie Routinenmusik zu verwenden, da der GEMA Rahmenvertrag nur auf nationaler Ebene Gültigkeit besitzt.

6.4.2 Lautstärke und Qualität der Musik

Die einzelnen Titel und Effekte sollten dabei in ihrer Tonqualität und Lautstärke aufeinander abgestimmt und angeglichen, d.h. die gesamte Routine sollte auf eine Lautstärke von 0 DB (null DB) gemastert werden. Schwankungen darunter und darüber hinaus sind zu vermeiden. Bis zum ersten Ton der Routinenmusik muss ein lautloser Vorlauf von 3 Sekunden vorhanden sein.

6.4.3 Bereitstellung / Abgabe der Musik

Die Musik für die Routine eines Teams muss spätestens eine Woche vor dem Wettkampf im CCVD Backoffice bei dem jeweiligen Team im MP3-Format hochgeladen werden.

[13] Die Details zum Thema Soundeffekte und Voice-Over werden wir gemeinsam mit Euch in diversen Austauschformaten erarbeiten.

Für Musik, die nicht spätestens eine Woche vor der Meisterschaft im Backoffice hochgeladen wurde oder nicht den Anforderungen entspricht (z. B. falsches Dateiformat oder falscher Musiktitel/-track), wird eine Bearbeitungsgebühr von 25 € erhoben. Die korrigierte Musik ist per E-Mail an events@cheersport.de zu senden.
Achtung: Bei An-/Abmeldungen Eures Teams im Backoffice innerhalb der normalen Meldefrist, ist zu prüfen, ob die evtl. bereits hochgeladene Musik wieder erneut hochgeladen werden muss.

Zum Wettkampf selbst ist die Routinemusik als Ersatz auf einem Smartphone (mit gängigem Kopfhörerausgang wie USB-C oder Lightning) mitzubringen.
Das Smartphone sollte bereits entsperrt und die Musik-Datei geöffnet bzw. abspielbereit sein, sodass sie im Falle von Problemen mit der hochgeladenen Musik unmittelbar verbunden und abgespielt werden kann.

6.4.4 Musik-Verantwortlicher pro Team bei Meisterschaften

Jedes Team muss eine Verantwortliche für das Abspielen der Musik bereitstellen, die

- während der gesamten Routine am Musik- bzw. Technik-Tisch anwesend ist,
- die Musik des jeweiligen Teams startet („play“ Taste drücken) bzw. das Zeichen hierfür gibt und
- den Ersatz-Tonträger griffbereit mit sich führt.

Sollte es aufgrund der fehlenden Musik-Verantwortlichen oder des fehlenden Ersatz-Tonträgers zu Verzögerungen kommen, kann dies zu Abzügen führen (3 Punkte pro Juror).

Die Musikverantwortliche muss nicht über das CCVD-Backoffice als Athletin oder Begleitperson registriert sein. Der Zugang zur Musiktechnik kann auch aus dem Zuschauerbereich erfolgen. Ein Zutritt zum Backstage-Bereich ist in diesem Fall ausgeschlossen.

6.5 Wettkampffläche

Wettkampf-Serie	Dauer der Routine & Betreten der Wettkampffläche
Cheersport-Serie (LM, DM)	Die Wettkampffläche beträgt mindestens 12x12 Meter. Sofern möglich, werden 7 Bahnen à 2m Breite ausgelegt. Dies kann je nach Wettkampfstätte abweichen. Teams dürfen sich überall innerhalb der Wettkampfmatte aufstellen. Es gibt keine Strafen für den Übertritt außerhalb dieser Fläche. Die Wettkämpfe werden auf einem Marley Dance Floor Boden ausgetragen. Wenn bei dem Wettkampf auch Cheerleading-Kategorien angeboten werden, kann der Marley Dance Floor Boden auf der Sprungboden/Safety-Fläche liegen.
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

6.6 Jury & Wettkampfleitung

Wettkampf-Serie	Jury & Wettkampfleitung
Cheersport-Serie (LM, DM)	Die Juroren werden vom CCVD Rules & Judges Board je nach Qualifikation für die Wettkämpfe eingeteilt. Das CCVD Rules & Judges Board bestimmt auch den Head Judge des jeweiligen Wettkampfes. Der Head Judge übernimmt gemeinsam mit einem zuvor festgelegten Vertreter des Verbandes (Präsidiumsmitglied, Fachbereichsleiter, Landeswettkampf-Referent) die jeweilige Wettkampfleitung und ist berechtigt, u.a. im Falle von entsprechenden Ereignissen oder gravierenden Mängeln an Hallen- und Sportequipment, den Wettkampf in eigenem Ermessen zu unterbrechen und/ oder abzubrechen.
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

6.7 Wertungen

6.7.1 Endgültigkeit der Wertung

~~Die Teilnehmer der Meisterschaft willigen ein, dass jegliche Wertungen der Jury und der Turnierleitung endgültig sind und nicht im Nachhinein angefochten werden. Alle Teilnehmer bestätigen, dass die Jury eine faire Momententscheidung trifft und dass alle Teams und Teilnehmer auf eine rechtliche Anfechtung dieser Wertungen in jeglichen Formen verzichten.~~

Die Teilnehmer der Meisterschaft willigen ein, dass jegliche Punkt-Wertungen der Jury und der Turnierleitung endgültig sind und nicht im Nachhinein angefochten werden. Alle Teilnehmer bestätigen, dass die Jury eine faire Momententscheidung trifft und dass alle Teams und Teilnehmer auf eine rechtliche Anfechtung dieser Wertungen in jeglichen Formen verzichten.
Wenn nachweislich durch einen Videobeweis belegt wird, dass ein Abzug für ein unerlaubtes Element zu Unrecht erfolgt ist, wird dieser Abzug korrigiert und zurückgenommen. Sollte bei einem Punktwert nachweislich ein Eingabefehler oder ein technischer Fehler vorliegen, wird dieser Fehler korrigiert.

6.7.2 Wertung von angefragten Elementen

Alle Elemente-Freigaben durch das CCVD Rules & Judges Board im Vorfeld (eingeschickte Bilder/Videos) oder der Technical Judges am Tag der Meisterschaft im Run Through, wurden auf Grundlage der gezeigten Elemente gegeben. Falls diese in der Wettkampfsituation abweichen, kann es dennoch zu Abzügen seitens der Juroren kommen.

6.7.3 Wertungsanfragen siehe Punkt 7.3

6.8 Punktabzüge bei Regelverstößen

Wettkampf-Serie	Jury & Wettkampfleitung
Cheersport-Serie (LM, DM)	Im Falle eines Regelverstoßes werden 5 Punkte pro Juror, dessen Wertung in die Gesamtpunktzahl eines Teams mit eingerechnet wird, abgezogen. Dieser Abzug gilt nicht für Regelverstöße, welche einen geringeren Punktwert haben. Tritt derselbe Regelverstoß mehrfach hintereinander auf, wird dies als ein Regelverstoß gezählt und einmalig mit 5 Punkten Abzug bestraft.
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

6.9 Sportliches Verhalten & Disqualifikation

Alle Teilnehmer sind verpflichtet, sich nach allen Regeln der sportlichen Fairness vor, während und nach dem Wettkampf zu verhalten. Die Trainerin sowie Vereinsoffizielle sind dafür verantwortlich, dass sich Athletinnen, Trainerinnen, Eltern sowie mit dem Team in Verbindung stehende Personen nach sportlichen Maßstäben verhalten und den Sport positiv repräsentieren.

Um den Imagewandel der Cheer-Sportarten weiter zu fördern, sollten Mimik und Gestik auf der Bühne echt, natürlich und authentisch sein. Aggressive, vulgäre oder anstößige Gesichtsausdrücke und Gesten sind unangebracht und sollten vermieden werden. Diese Hinweise dienen lediglich zur Sensibilisierung. Sie werden nicht mit Punktabzügen geahndet und haben keinen Einfluss auf die Bewertung der Routine.[14]

Regelverstöße von Athletinnen, Coaches, Begleitpersonen oder Zuschauern führen je nach Schwere zu Verwarnungen, zu Geldstrafen, zum Punktabzug, zum Hausverweis, Entzug des Startrechts (auch für Folgewettkämpfe) oder auch zur Disqualifikation. Dazu zählen unter anderem (aber nicht ausschließlich):

→ Verstoß gegen die CCVD Anti-Doping-Ordnung
→ Verstoß gegen die Grundsätze der Gewalt-Prävention
→ grob fahrlässige Elemente & Programme im Hinblick auf Verletzungsprävention
→ Verstoß gegen medizinische Richtlinien
→ Unter- oder Überschreitung der Mindest- bzw. Maximal-Starterzahl
→ Einsatz einer nicht angemeldeten / nicht startberechtigten Athletin
→ Verstoß gegen Altersbestimmungen
→ unsportliches Verhalten z.B. im Rahmen der Siegerehrung
→ Verwendung von Druckluft- und Gasfanfaren, Pyrotechnik sowie übermäßiger Einsatz von Tröten und Trommeln nach Festlegung des Veranstalters (gilt auch für den Zuschauerbereich)
→ Tätlichkeiten oder Beleidigungen gegenüber Jury, Offiziellen, Athletinnen oder Zuschauern vor Ort oder auch im Nachhinein (z.B. über Social Media Kanäle)
→ grobe Verunreinigung von Team- oder Zuschauerbereichen, insbesondere durch zurückgelassenen Müll oder Konfetti

Es gelten ergänzend die Satzung und Ordnungen sowie die Wettkampf-AGBs des CCVD.

Die Wettkampfhallen sowie sämtliche zugehörigen Ausrichter-, Vorbereitungs- und Ausrüstungshallen im Rahmen von Wettkämpfen des CCVD sowie der Landesfachverbände unterliegen uneingeschränkt dem Hausrecht des jeweiligen Ausrichters bzw. des zuständigen Landes- oder Spitzenfachverbandes.

Teilnehmenden Teams, Vereinen sowie deren Vertretern ist es ausnahmslos untersagt, diese Räumlichkeiten eigenständig anzumieten, zu reservieren oder in sonstiger Weise zu nutzen, sofern hierfür keine ausdrücklich durch den CCVD bzw. den zuständigen Landesfachverband erteilte, schriftliche Genehmigung vorliegt.

Jede nicht genehmigte Nutzung stellt einen schwerwiegenden Verstoß gegen die allgemeine Wettkampfordnung dar und ist als unzulässige Beeinflussung des Wettbewerbs zu werten. Sie gilt insbesondere als Wettbewerbsverzerrung bzw. Wettbewerbsmanipulation.

Verstöße werden ohne Ausnahme sanktioniert. Mögliche Maßnahmen umfassen insbesondere Verwarnungen, Punktabzüge, Disqualifikation des Teams sowie weitere verbandsrechtliche Konsequenzen.

[14] Die Details zum Thema Mimik & Gestik werden wir gemeinsam mit Euch in diversen Austauschformaten erarbeiten.

6.10 Wettkampftitel

Wettkampf-Serie	Gewinner & Titel
Cheersport-Serie (LM, DM)	Sieger einer Kategorie ist das Team, das von der Jury die höchste Punktzahl erhält. Bei Punktegleichstand zweier oder mehrerer Teams nehmen alle Teams denselben Platz ein. Die entsprechende Anzahl von nachfolgenden Plätzen bleibt unbesetzt. Folgende Titel werden bei der Cheersport-Serie vergeben: ● Landesmeister (LM) ● Deutscher Meister (DM)
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

A.7 Anfragen zum Wettkampf

7.1 Anfragen zu Elementen VOR dem Wettkampf

(siehe dazu auch Punkt 6.7.2 der CCVD WKO - Teil A)
Regelwerksanfragen müssen spätestens 2 Wochen vor dem Wettkampftermin über das Backoffice unter dem Punkt *Wettkämpfe -> Regelwerk & Juroren* gestellt werden und müssen den Richtlinien für Regelwerksanfragen folgen. Diese sind im Downloadbereich der CCVD Website zu finden.

7.2 Anfragen zum Zeitplan VOR dem Wettkampf

Eine Anfrage zur Verschiebung der Startzeit muss bis spätestens 2 Wochen vor dem Wettkampf per Mail an events@cheersport.de - unter Angabe der Kontaktdaten des willigen Zeit-Tauschpartners aus der gleichen Kategorie - gesendet werden und ist generell nur aus sportlichen Gründen möglich.

7.3 Anfragen zu Wertungen NACH dem Wettkampf

Wertungsanfragen müssen innerhalb einer Woche nach dem Wettkampf per Mail an das CCVD Rules & Judges Board (wertungswesen@cheersport.de) gestellt werden und folgende Angaben enthalten:
a) Bezeichnung, Termin und Ort des Wettkampfes
b) Vereinsname und Kontaktdaten des Ansprechpartners
c) Kategorie und Altersklasse des Teams
d) konkrete Nachfrage zu einem oder mehreren Bewertungskriterien hinsichtlich Punktevergabe oder Kommentar (allgemeine oder vergleichende Anfragen mit Auskunft über andere Starter werden nicht bearbeitet). Bewertungsanfragen vor Ort beim Wettkampf sind generell nicht möglich.
e) Für besonders umfangreiche oder zeitintensive Wertungsanfragen kann eine angemessene Bearbeitungspauschale erhoben werden. Hierüber wird der anfragende Verein vor der Bearbeitung informiert.

A.8 Medizinische Richtlinien

8.1 Allgemein

Jede Athletin ist für ihren Gesundheitszustand selbst verantwortlich. Das bedeutet, dass der CCVD, seine Landesverbände und seine Kooperationspartner eine Haftung prinzipiell ausschließen, wenn sich eine beim Wettkampf zugezogene Verletzung auf eine vorbestehende gesundheitliche Störung (Erkrankung oder Verletzung) zurückführen lässt.

Alle Athletinnen müssen sich in einem für den Wettkampf ausreichend stabilen Gesundheitszustand befinden. Sollte sich eine Athletin in der Vorbereitungszeit zum Wettkampf so verletzt haben oder akut erkrankt sein, dass eine medizinische Behandlung zur Sicherung ihres Gesundheitszustands erforderlich war, so hat sie auf Nachfrage vor Beginn des Wettkampfes ein ärztliches Attest vorzulegen. Dieses muss bestätigen, dass eine entsprechende ärztliche und/oder physiotherapeutische Behandlung erfolgt ist.

Wenn es sich abzeichnet, dass der Gesundheitszustand der Athletin im Hinblick auf die Wettkampfbelastung nicht ausreichend stabil ist, kann sowohl der CCVD Medical Staff / Sanitäter, als auch der Bundesverband und seine Landesverbände dieser Athletin die Teilnahme am Wettkampf verbieten. Hierzu zählen auch Erkältungen und Infekte jeglicher Art, die schon im Vorfeld einer medikamentösen Therapie bedurften, um zur Stabilisierung der Gesundheit beizutragen.

Vom CCVD Medical Staff werden nur Verletzungen behandelt, die am Wettkampftag entstanden sind. Eine vorbestehende Verletzung wird vom CCVD Medical Staff nur behandelt, wenn sie sich am Wettkampftag nachvollziehbar und ernsthaft verschlechtert hat.

Physiotherapeutinnen werden vom Verband bei Meisterschaften nicht gestellt. Jeder Verein hat die Möglichkeit, eine eigene Physiotherapeutin als zusätzliche Begleitperson zu melden.

8.2 Akute und chronische Krankheiten

Haben die zum Wettkampf angemeldeten Athletinnen Krankheiten akuter oder chronischer Natur, die die Leistungserwartungen reduzieren können oder unter Wettkampferwartungen für die Athletin selbst zu einer Gefahr für Leib und Leben werden können, hat diese Athletin am Wettkampftag auf Anfrage des CCVD Medical Staffs ein ärztliches Attest vorzulegen – idealerweise einen sportmedizinischen Untersuchungsbefund -, aus dem hervorgeht, dass die bestehende Erkrankung (Beispiele: Asthma bronchiale, Diabetes, Herzmuskel- oder klappenerkrankungen u.a.) keine körperliche Leistungseinschränkung bewirkt und dass die betreffende Krankheit nicht geeignet ist, unter wettkampfsportlicher Belastung eine Gefahr für Leib und Leben zu werden.

8.3 Dopingkontrollen & Medikamenteneinnahme

Dopingkontrollen durch die NADA sind jederzeit auf CCVD-Wettkämpfen möglich.

Bei der Einnahme von Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln ist darauf zu achten, dass der Nationale-Anti-Doping-Code (NADC) der NADA eingehalten wird. Informationen sind zu finden unter: https://www.nada.de/medizin/im-krankheitsfall/verbotene-substanzen-und-methoden/

Sollte eine Substanz auf der Verbotsliste der NADA stehen, dann benötigt die Athletin dafür ein ärztliches Attest, welches am Tag der Meisterschaft mit sich zu führen ist.

Eine Haftung des CCVD, seiner Landesverbände oder Kooperationspartner oder des CCVD Medical Staffs vor Ort für die Einnahme eines nicht zulässigen Medikaments ist ausgeschlossen.

8.4 Verbot von Rauschmitteln

Während des gesamten Wettkampftages gilt für alle am Wettkampfgeschehen beteiligten Personen – insbesondere Athletinnen, Trainerinnen, Betreuerinnen und weitere Teamangehörige – ein absolutes Verbot des Konsums jeglicher Rauschmittel, einschließlich Alkohol, Drogen oder sonstiger berauschender Substanzen. Die Teilnahme bzw. Mitwirkung am Wettkampf ist ausschließlich in nüchternem und voll verantwortungsfähigem Zustand gestattet. Ein Verstoß gegen diese Regel kann je nach Schwere zur Disqualifikation oder zum Punktabzug führen.

8.5 Notwendige Atteste

Für chronische Erkrankungen, medizinische Implantate und verbotene Medikamente benötigen Athletinnen ein Attest bzw. eine Ausnahmegenehmigung der behandelnden Ärztin. Die Atteste sind jeweils für eine Saison gültig. Das Attest ist am Wettkampftag mitzuführen und auf Nachfragen vorzulegen.

8.6 Schwangerschaft

Schwangere Athletinnen sind vom aktiven Wettkampf ausgeschlossen.

8.7 Schienen, Bandagen und Protektoren

Der Einsatz von Schienen, Bandagen und Protektoren im Wettkampf ist ausschließlich unter bestimmten Voraussetzungen gestattet:

<u>Allgemeine Regelung</u>

Die Verwendung ist nur zulässig, wenn ein schriftliches Attest der behandelnden Ärztin vorgelegt werden kann. Dieses Attest muss bestätigen,
– dass das jeweilige Hilfsmittel für den Cheersport-Wettkampf (Kontaktsportart) geeignet ist und
– dass weder für die Athletin selbst noch für andere Teammitglieder eine Gefährdung durch dessen Einsatz besteht.
Dieses Attest ist am Wettkampftag mitzuführen und auf Nachfrage der Wettkampfleitung vorzulegen.

Kommt es im Zusammenhang mit dem Tragen einer Bandage, Schiene oder eines Protektors zu einer Verletzung Dritter, trägt die verantwortliche Athletin die Haftung.

Von dieser Regelung ausgenommen sind Bandagen und Protektoren, die ausschließlich aus weichen Materialien bestehen. Für deren Verwendung ist kein ärztliches Attest erforderlich.

<u>Kriterien für die sportliche Zulässigkeit</u>

Die Sporttauglichkeit ist durch die behandelnde Ärztin nach folgenden Kriterien zu prüfen:

a) Medizinische Schienen, die dem Originaldesign des Herstellers entsprechen und unverändert sind, benötigen keine zusätzliche Polsterung.Wurden sie jedoch verändert, ist eine Polsterung erforderlich, deren Dicke 1,25 cm nicht überschreiten darf. In beiden Fällen ist ein ärztliches Attest gemäß oben genannter Vorgaben erforderlich.

b) Bandagen oder Protektoren, die ganz oder teilweise aus harten oder starren Materialien bestehen, dürfen grundsätzlich nicht getragen werden. Sollte ein medizinisch begründeter Verzicht auf solche Hilfsmittel nicht möglich sein (z. B. bei Knieschienen), müssen diese von der behandelnden Ärztin geprüft, gegebenenfalls ausreichend gepolstert und ihre Verwendung - gemäß oben genannter Vorgaben - ärztlich attestiert werden.

c) Bandagen oder Protektoren, die zwar der Verletzungsprophylaxe der Athletin dienen, jedoch aufgrund ihrer Form, Beschaffenheit oder Passform eine Gefahr für andere Athletinnen darstellen, werden grundsätzlich nicht zum Wettkampf zugelassen. Beispiel: nicht individuell angepasste Gesichtsmasken.

d) Athletinnen, die eine harte Schiene (z. B. Gips) oder einen Gehstiefel tragen, sind vom aktiven Wettkampf ausgeschlossen.

8.8 Tapes

„Psychologische Tapes“ werden vom Sanitäterteam und / oder CCVD Medical Staff nicht angeboten. Sollte das Sanitäterteam und / oder der CCVD Medical Staff den Eindruck haben, dass ein Tape aus psychologischen Gründen gewünscht ist, wird mit der Trainerin des Teams Rücksprache gehalten. Wenn keine medizinische Indikation vorliegt oder vom Sanitäterteam und / oder CCVD Medical Staff gefordert wird, *kann* das Anlegen eines Tapes von Seiten des Sanitäterteams und / oder CCVD Medical Staffs ggfs. kostenpflichtig übernommen werden.
Wenn leichte, akute oder chronische Verletzungsschäden bestehen (auch während der Wettkampfvorbereitung), die die Leistung / Routine nicht beeinträchtigen, wird empfohlen, sich beim Sanitäterteam und / oder CCVD Medical Staff fachmedizinischen Rat und Hilfe einzuholen, um die Gesundheit auch während der Routine nicht zu gefährden.

8.9 Schmuck, Piercings, etc.

Schmuck muss entfernt und darf nicht abgetaped werden. Jeglicher Körperschmuck (Piercing, Tunnel, Ketten, Armbänder, Ohrringe, harter Kopfschmuck wie z.B. Batterien in Scrunchies etc.) muss von den Athletinnen und ggf. Spottern vor dem Wettkampf abgelegt werden. In Ausnahmefällen kann das Sanitäterteam und / oder CCVD Medical Staff zur Entfernung des Körperschmucks in Anspruch genommen werden, wenn das anwesende Sanitäterteam und / oder der anwesende CCVD Medical Staff dem zustimmt. Ein Anspruch auf diese Leistung besteht nicht. Die Entfernung erfolgt ausschließlich auf Kosten der Athletin.

Ausnahme ist Strass auf Uniformen. Strass darf nur in den Performance Cheer Kategorien auf die Haut aufgebracht werden und darf nicht die Möglichkeit bieten, die Sportler zu verletzen.

Tunnelschmuck muss von der Athletin und ggf. Spottern vor jedem Wettkampf selbst herausgenommen werden. Der Tunnel muss von der Athletin durch einen passgerechten „Silikon-Hiden-Plug“ sicher verschlossen oder abgetaped werden.

„Dermal anchors“ (implantierte Piercings) müssen durch eine teameigene Ärztin oder Physiotherapeutin professionell medizinisch versorgt (professionell abgetapt) werden. Die Teilnahme am Wettkampf ist nur gestattet, wenn die teameigene Ärztin oder Physiotherapeutin am Wettkampftag schriftlich bescheinigt, dass die “medizinische Versorgung” des implantierten Piercings „tauglich für den Wettkampf“ ist. Diese schriftliche Bescheinigung muss beim Passcheck unaufgefordert vorgezeigt werden. In Ausnahmefällen kann das Sanitäterteam und / oder CCVD Medical Staff zum professionellen Abtapen von Dermal anchors in Anspruch genommen werden, wenn das anwesende Sanitäterteam und / oder der anwesende CCVD Medical Staff dem zustimmt. Das Abtapen erfolgt ausschließlich auf Kosten der Athletin.

Beim Passcheck wird *stichprobenartig* überprüft, ob alle sichtbaren Piercings (Kopf, Mund, Bauch) und jeglicher Schmuck abgelegt wurden und die notwendigen Bescheinigungen für Schienen, Bandagen, Protektoren und das professionelle Abtapen von Dermal anchors vorhanden sind.
Im negativen Fall ist die Athletin bis zur Entfernung des Schmucks / Piercings bzw. bis zur Vorlage der Bescheinigung nicht startberechtigt. In dem Fall besteht kein Anspruch auf eine zeitliche Verschiebung der Routine.
Sollte sich der Schmuck / das Piercing nicht entfernen lassen bzw. das anwesende Sanitäterteam / der

CCVD Medical Staff der Sporttauglichkeit der Schiene, Bandage, Protektors oder des verschlossenen Tunnels bzw. abgetapten Dermal anchors widersprechen, ist für die Athletin die Teilnahme am Wettkampf ausgeschlossen.

Sollten im Wettkampf bei einer Athletin oder Spottern Schmuck, Piercings usw. sichtbar sein, wird dieser Regelverstoß mit einem Abzug von 5 Punkten pro Juror geahndet.

A.9 Prävention - Verletzungen, Gewalt & Doping

9.1 Verletzungsprävention

- Teilnehmerinnen müssen immer auf einem angemessenen Boden üben oder performen. Technische Elemente (Stunts, Pyramiden, Tosses oder Tumbling) dürfen nicht auf Beton, Asphalt, nassem oder unebenen Boden oder auf einem Boden mit Hindernissen geübt oder gezeigt werden. In der Wettkampfhalle sind Stunts, Pyramiden, Tosses und Tumbling ausschließlich auf den dafür ausgewiesenen Flächen möglich. Verstöße werden ohne Ausnahme sanktioniert.
- Es wird empfohlen, dass jedes teilnehmende Team von einem DOSB lizenzierten Trainer am Wettkampftag begleitet wird.
- Kein Sportler darf Kaugummi, Bonbons oder andere essbare oder nicht essbare Gegenstände, welche Ersticken verursachen können, während des Trainings / Wettkampfs im Mund haben.
- Die anwesenden Trainerinnen und/oder Begleitpersonen müssen aktuelle und umfassende Kenntnisse für Erste-Hilfe-Maßnahmen besitzen. Zudem wird empfohlen, dass jeder teilnehmende Verein ein Erste-Hilfe-Set mit sich führt.

9.2 Gewaltprävention

Wir setzen uns für einen gewaltfreien Sport ein, dabei ist die Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung auch der Wettkampfebene zuzuordnen. Die Implementierung unserer Schutzkonzepte stellen präventive, intervenierende und aufarbeitende Maßnahmen dar, die für alle teilnehmenden Personen gelten. Die Vereine sind angehalten, ihre Zuschauer auf einen wertvollen und respektvollen Umgang hinzuweisen. Die Berücksichtigung des Kinder- und Jugendschutzes /Bundeskinderschutzgesetzes (BKiSchG) hat Priorität. Aus diesem Grund müssen sich alle BetreuerInnen ohne CCVD-ID Card, ab dem 16. Lebensjahr am Check In mit einem Ausweisdokument ausweisen. [15]

9.3 Dopingprävention

Wir stehen für sauberen Sport und unterstützen die Doping-Kontrollen der NADA / WADA bei den nationalen / internationalen Cheersport-Wettkämpfen. Die gesundheitliche Integrität jedes Sportlers und die Chancengleichheit sind das Fundament für einen fairen sportlichen Wettbewerb. Jeder Verstoß gegen Antidoping-Bestimmungen verletzt die ethischen Werte des Sports. Eine fundierte und nachhaltige Antidoping-Arbeit auf Vereins- und Verbandsebene ist deshalb von herausragender Bedeutung für die Glaubwürdigkeit des Sports. Doping bzw. leistungssteigernde Substanzen stellen nicht nur ein gesundheitliches Risiko für die betroffenen Athleten dar, sondern sind ein klarer Verstoß gegen den Geist des Sports und gegen den Grundsatz der Fairness.

[15] Bei den STAGE Events müssen sich zusätzlich alle SportlerInnen ohne CCVD-ID Card ab dem 16 Lebensjahr am Check In ausweisen.